

— 15 —

Wie aus den Ratsprotokollen hervorgeht, war er 1522 oder 1523 zu Brüssel geboren¹²⁾. Als diese Stadt 1585 in die Hände des Herzogs von Parma fiel, verließ er dieselbe und wandte sich wahrscheinlich gleich nach Frankenthal, da er schon 1588 im Besitze des dortigen Bürgerrechtes war.

Der Name seiner ersten Ehefrau ist uns nicht überliefert; am 20. Februar 1590 vermählt sich der fast siebzigjährige Künstler wiederum, und zwar mit der Witwe Sophia Carliers (Bl. 308¹⁾). Diese war noch 1599 am Leben, da sie am 9. September zusammen mit ihrem Gemahl Jan van Bossche als Taufzeugin erwähnt wird (Bl. 351).

Hans van Bossche wird zum letzten Male am 29. September 1602 in den Ratsprotokollen als lebend angeführt.

Everard Mohaerts

finden wir in den Jahren 1589 und 1590 im Kirchenbuche als Taufzeugen. 1588 nennen ihn die Ratsprotokolle.

In ebendemselben Jahre wird auch der Name von

Laurents de Munter

in den Ratsprotokollen verzeichnet. Dieser Maler Laurents de Munter kommt in den folgenden Jahren sehr häufig als Tauf- und Trauzeugen in den Kirchenbüchern vor. Er lebte noch 1609 in Frankenthal, in welchem Jahre er am 17. Januar zum letztenmale als Zeuge namhaft gemacht wird (Bl. 327). —

1598 taucht der Name eines Malers

Peter Schlumberg

in einem Frankenthaler Ratsprotokolle auf. —

Peter Schonbroeck

und

Anton Mirou,

die an anderer Stelle behandelt werden sollen, seien hier, in diesem Überblick über die Künstlerkolonie, nur ihren Namen nach genannt. —

Im 16. und 17. Jahrhundert lebten mindestens drei Mitglieder der Künstlerfamilie van der Borch in Frankenthal, die den Beruf eines Kunstmalers ausübten.